

Regelabend – 05. Februar 2026 „WINNEROD SPEZIAL“

Frage 1 - Loch 1

Nach dem Abschlag an Loch 1 rollt der Ball über den Damen-Abschlag könnte im Rough verloren oder in der roten Penalty Area sein.

Darfst du provisorisch spielen?

außerhalb der Penalty Area (im Rough) verloren sein könnte

Regelbezug (R&A/USGA):

- Regel 18.3a: Provisorischer Ball ist erlaubt, wenn der Ball im Aus oder außerhalb einer Penalty Area verloren sein könnte.
- Hinweis: Musterplatzregel B-3 erlaubt in Sonderfällen einen 'Provisorischen' speziell für unklare Penalty-Area-Situationen (Committee Procedures, MLR B-3).



Frage 2 - Loch 3

Ball liegt direkt neben Steinmauer an Loch 3. Die Mauer behindert nur die Schwungbahn, nicht Stand oder die Balllage. Was gilt?

Straflose Erleichterung nur, wenn das Hemmnis den Schlag tatsächlich behindert (Balllage, Stand oder beabsichtigter Schwung)

Regelbezug (R&A/USGA):

- Regel 16.1a/b: Straflose Erleichterung von einem unbeweglichen Hemmnis, wenn es Balllage, Stand oder beabsichtigten Schwung behindert.
- Hinweis: Nur 'in der Nähe' reicht nicht; reine Behinderung der Spiellinie zählt in der Regel nur, wenn der Ball auf dem Grün liegt (Regel 16.1a(2)).



Frage 3 - Loch 4

Provisorischer Ball gespielt, weil Ball in der roten Penalty Area oder im Aus sein könnte. Den Provisorischen noch einmal gespielt. Originalball wird in roter Penalty Area innerhalb der Suchzeit gefunden. Was gilt?

Provisorischen aufgeben; mit Originalball weiterspielen (wie er liegt oder Regel-17-Erleichterung)

Regelbezug (R&A/USGA):



- Regel 18.3c: Ein Provisorischer muss aufgegeben werden, wenn der Originalball innerhalb der Suchzeit gefunden wird (z.B. in einer roten Penalty Area) - sofern der Provisorische nicht bereits durch einen Schlag von einem Punkt näher zum Loch zum Ball im Spiel geworden ist.
- Regel 17.1: Mit dem gefundenen Originalball kann wie er liegt gespielt oder mit 1 Strafschlag Erleichterung aus der Penalty Area genommen werden.

Frage 4 - Loch 6

Reparierte Wildschweinspur als GUR (weiße Linien). Platzregel: Aus GUR darf nicht gespielt werden. Ball liegt in der markierten Fläche. Was ist korrekt?

Du musst straflose Erleichterung nehmen (No-Play-Zone): NPCR, dann Drop 1 Schlägerlänge, nicht näher zum Loch

Regelbezug (R&A/USGA):

- Regel 16.1: GUR (Ground Under Repair) ist eine aussergewöhnliche Platzbedingung - normalerweise straflose Erleichterung.
- Regel 16.1f: Ist die GUR per Platzregel als 'No-Play-Zone' definiert, ist Erleichterung zwingend (Spielen ist verboten).



Frage 5 - Loch 7

Platzregel: Gemähte Wege sind integrierter Bestandteil des Platzes. Ball liegt im Rough und der Weg behindert Stand und Schwung. Was gilt?

Keine straflose Erleichterung – spielen wie er liegt (oder Ball unspielbar mit Strafe)

Regelbezug (R&A/USGA):

- Definition 'Integrierter Bestandteil des Platzes' (Integral Object): Von solchen Objekten/Teilen gibt es keine straflose Erleichterung nach Regel 16.1.
- Regel 19: Der Spieler kann den Ball fuer unspielbar erklaren und mit 1 Strafschlag Erleichterung nehmen.



Frage 6 - Loch 8

Ball ist hinter dem Grün im Rough in einem sehr schweren Behälter mit Grasschnitt gefunden worden (zu schwer zum Bewegen). Was ist korrekt?

Behälter ist unbewegliches Hemmnis: straflose Erleichterung nach Regel 16.1 (NPCR), dann Drop 1 Schlägerlänge, nicht näher zum Loch

Regelbezug (R&A/USGA):

- Definition 'Bewegliches Hemmnis': Nur was mit angemessenem Aufwand bewegbar ist, gilt als beweglich (Regel 15.2).
- Zu schwer zum Bewegen -> unbewegliches Hemmnis: straflose Erleichterung nach Regel 16.1 (naechster Punkt vollstaendiger Erleichterung, Drop innerhalb 1 Schlaegerlaenge, nicht naeher zum Loch).



Frage 7 - Loch 14

Ball liegt 5 m hinter Regenschutzhütte am Abschlag 15. Balllage/Stand /Schwung sind nicht behindert, aber die Hütte liegt in Spiellinie; Spieler hat Angst die Hütte zu treffen und evtl. sich selbst. Was gilt?

Keine straflose Erleichterung: spielen wie er liegt oder Ball unspielbar (Regel 19, 1 Strafschlag)

Regelbezug (R&A/USGA):

- Regel 16.1a: Straflose Erleichterung gibt es nur bei Behinderung von Balllage, Stand oder beabsichtigtem Schwung (oder bestimmter Spiellinien-Faelle auf dem Gruen).
- Angst/Unsicherheit allein begründet keine straflose Erleichterung. Alternativ: Ball unspielbar (Regel 19, 1 Strafschlag).



Frage 8 - Loch 16

Dein Ball steckt eingebettet in der Bunkerkannte / Steilwand (Erde/Gras) direkt über dem Sand und berührt keinen Sand. Der Spieler steht beim Schlag mit beiden Füßen im Sand. Was ist korrekt?

Ball liegt in der General Area (Bunkerlippe/-wand aus Erde/Gras ist nicht Teil des Bunkers) – straflose Erleichterung nach Regel 16.3b (Drop innerhalb 1 Schlägerlänge, nicht näher zum Loch).

Regelbezug (R&A/USGA):



- Definition 'Bunker': Eine Lippe/Wand/Fläche aus Erde/Gras am Rand des vorbereiteten Sandbereichs ist nicht Teil des Bunkers -> Ball kann in der General Area liegen.
- Regel 16.3b: Eingebetteter Ball in der General Area -> straflose Erleichterung (Drop innerhalb 1 Schlägerlänge hinter der Stelle, nicht näher zum Loch).
- Hinweis: Waere der Ball im Bunker (Sandbereich), gibt es keine straflose Erleichterung nach 16.3; moeglich waere z.B. unspielbarer Ball nach Regel 19.3.

Frage 9 - Loch 17

Ball nahe Baum mit Bisschutz. Platzregel: Bisschutz ist unbewegliches Hemmnis, aber keine Pflicht zur Erleichterung. Durchschwung würde evtl. den Schutz / Baum berühren. Was gilt?

Du darfst spielen wie er liegt ODER straflose Erleichterung nach 16.1 nehmen (NPCR, Drop 1 Schlägerlänge, nicht näher zum Loch)

Regelbezug (R&A/USGA):

- Regel 16.1: Ist der Bisschutz per Platzregel ein unbewegliches Hemmnis, darf der Spieler entweder spielen wie er liegt oder straflose Erleichterung nehmen.
- Hinweis: Nur wenn der Ausschuss den Bereich als No-Play-Zone festlegt, waere Erleichterung zwingend (Regel 16.1f).



Frage 10 - Loch 18

Loch 18: Abschlag auf Seite der Bahn 12 (weiße Teebox). Bachlauf teilt die Bahnen 18 und 12, rote Penalty Area (Bach ist breiter als 2 Schlägerlängen). Der Abschlag geht von der Seite der Bahn 12 in die rote Penalty Area. Seitliche Erleichterung nach 17.1d(3). Auf welcher Seite (Bahn 18 oder Bahn 12) darf der Spieler droppen?

Auf der Seite, auf der der Ball zuletzt die Grenze zur Penalty Area überquert hat

Regelbezug (R&A/USGA):

- Regel 17.1d(3): Seitliche Erleichterung (rot) - Referenzpunkt ist der letzte Punkt, an dem der Ball die Grenze zur Penalty Area ueberquert hat; Erleichterungsbereich: 2 Schlägerlängen, nicht näher zum Loch, ausserhalb der Penalty Area.
- Bei einem Bach, der breiter als 2 Schlägerlängen ist, liegt der Erleichterungsbereich praktisch nur auf der Seite des Referenzpunkts.

